

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.
Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800.
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.
Schuldner- und Insolvenzberatung, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, Caritasverband für die Region Eifel, Simmerath.
Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche, Caritasverband für die Region Eifel, ☎ 02473 - 7511, Kammerbruchstraße 8, 9-11 Uhr, Simmerath.

WIR GRATULIEREN

Dorothee Meyer-Hartwig aus Roetgen, Hahner Straße 27, die heute 88 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Restmüll, 6 Uhr Huppenbroich, Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.
Restmüll, ab 7 Uhr in Höfen, Rohren und Widdau.

MORGEN

Biotonne, Simmerath, Bickerath, Witzerath, Strauch, Kesternich
Orange Tonne, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott.
Gelbe Tonne, in Monschau und Mützenich.
Restmüll, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenruhr, Hirschrott, Mützenich.

Anzeige

Neu in Simmerath
rosenwick
 KÜCHE + WOHNEN
 Hauptstraße 30 • 52152 Simmerath
 Tel. 02473 / 93 78 999

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.
HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arzttelefonnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Linden-Apotheke, Hauptstraße 54, Simmerath, ☎ 02473/1365.

Hürtgenwald: Der Notdienstarzt wird durch die Arztzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Kleintiernotdienst: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungsschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

KURZ NOTIERT

Orgelmeditation in der Basilika Steinfeld

Steinfeld. Am Donnerstag, 1. Dezember, findet um 20 Uhr in der Steinfelder Basilika die nächste Orgelmeditation statt. Gegenstand dieser „Orgelmeditationen“ sind ausgewählte, meist biblische Themen, die von Mitgliedern der Steinfelder Klostergemeinschaft vorgetragen werden. Zu diesen Texten improvisiert Br. Andreas Warler auf der berühmten König-Orgel der Basilika.



Heimfahrt nach dem Weihnachtsmarkt wird zur Geduldsprobe

Die Weihnachtsmärkte in der Eifel – allen voran der Monschauer – haben trotz am Sonntag „usseliger“ Witterung schon viele Menschen angezogen. Verteilte sich die Anreise noch über Vor- und frühen Nachmittag, so

sorgte am frühen Abend die Baustelle in Roetgen für eine Geduldsprobe. Foto: psm

sorgte am frühen Abend die Baustelle in Roetgen für eine Geduldsprobe. Foto: psm

In Rurberg gibt es sogar weißen Glühwein

Auch am See startet der Förderverein Weihnachtsmarkt in die besinnliche Zeit. Es gibt Überlegungen, den Markt auszudehnen.

Rurberg. Einen guten, wenn auch windigen Start, erlebte der Weihnachtsmarkt am Rursee. Zum 15. Mal hatten in Rurberg die saison-typischen Buden aufgebaut, und die Besucher ließen nicht lange auf sich warten, nachdem Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns gemeinsam mit Vertretern des Fördervereins Weihnachtsmarkt Rursee, Ortsvorsteher Heiner Jansen und mehreren Ratsvertretern den immer beliebter werdenden Markt am Eiserbachsee eröffnet hatte.

Nikolaus auf dem See

Richtig stimmungsvoll wurde es dann einige Stunden später, nachdem der Nikolaus mit einem Kahn von der Seebühne über den Eiserbachsee kommend direkt am Weihnachtsmarkt anlegte und für die Kinder süße Überraschungen mitgebracht hatte.

Schon am Eröffnungstag herrschte reger Betrieb zwischen den insgesamt 27 Buden, und Michael Dededrichs, der Vorsitzende des Fördervereins, rührte kräftig

die Werbetrommel. „Ich habe noch nirgends den Glühwein so günstig wie bei uns gesehen“, sagt er, und die Gäste wissen dies zu schätzen, zumal es den Glühwein nicht nur in einer alkoholfreien Version gibt, sondern auch der erstmals am Rursee ausgeschenkte weiße Glühwein schon bald die ersten Abnehmer gefunden hatte. „Das ist etwas für Kenner“, lacht der Vorsitzende.

Es sind aber noch andere neue Angebote, die die Besucher anlocken. Vier neue Buden (Fisch und Aal, die Hola-Liköre aus Vossenack, Beflockungen aller Art sowie Filz und Schmuck) bereichern das vielfältige Angebot.

Einigen Anbietern musste man in diesem Jahr bereits absagen, sodass die Überlegungen im Vorstand reifen, den Weihnachtsmarkt in Richtung Badesees zu erweitern. Dafür spricht die gute Infrastruktur des Marktes, der nicht nur barrierefrei erreichbar ist, sondern auch ausreichend Parkplätze in direkter Umgebung und eine Bushaltestelle direkt am Zugang bietet.



Guter Dinge in der Glühweinbude beim Weihnachtsmarkt in Rurberg: Michael Dededrichs, Vorsitzender des Fördervereins, Ratsherr Hermann-Josef Bongard, Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns, Ratsherr Bernd Goffart, Ortsvorsteher Heiner Jansen und Ratvertreterin Ulla Harth. Foto: P. Stollenwerk

Verstärken möchte man auch die Bemühungen, noch einige Busunternehmen zu aktivieren, die den Weihnachtsmarkt am Rursee in ihr Programm aufnehmen.

Die zahlreichen Wanderer, die vom nahegelegenen Infocenter aus in Richtung Nationalpark Eifel aufbrechen, haben den Markt bereits für sich entdeckt.

Der Rurberger Weihnachtsmarkt ist noch am zweiten und dritten Adventswochenende geöffnet, samstags ab 15 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. (P. St.)

Film selber machen – von der Idee bis zur Vorführung

Neues Kursangebot des „Smarties e.V.“ für hochbegabte Kinder und Jugendliche. In der Schule oft unterfordert und gelangweilt.

Monschau. Endlich ist es soweit: Der neue Filmkurs des Vereins „Smarties – Lernen für Pfliffige e. V.“ kann starten, bei dem die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einen Film selbst machen. Das beginnt mit dem Thema, welches ausgewählt wird, dann kommt die Konzeption und Vorbereitung inklusive Drehbuchschreiben, der Film wird dann gedreht an unterschiedlichen Locations und es kommt die so genannte Post Production, bei der das Material geschnitten und der Ton gemacht wird.

Man lernt also von Grund auf, einen Film zu konzipieren und herzustellen. Dazu gehört auch der richtige Umgang mit der Technik (Kamera, Licht, Einstellungen, digitaler Schnitt etc.).

Ab elf Jahren möglich

Der Kurs richtet sich an hochbegabte Kinder und Jugendliche ab der sechsten Klasse bzw. etwa ab elf Jahre, die Interesse an Film und Technik haben. An acht Nachmittagen wird ein gemeinsam erdachtes Filmkonzept erarbeitet und von A bis Z realisiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet statt in Aachen an der FH Aachen, das Drehen findet an verschiedenen Locations statt, mittwochs alle 14 Tage von 15.30 bis ca. 18.30 Uhr.

In der Kursbeschreibung heißt es weiter: „Zu Beginn sind kleine Übungen und Aufgaben geplant, um praktisches und theoretisches Grundwissen der Filmplanung und Filmgestaltung zu vermitteln. In Workshops machen wir die Kin-



Ansprechpartnerin für alle „Smarties“-Angebote ist Professor Dr. Claudia Mayer aus Mützenich.

der mit der korrekten Handhabung der Technik vertraut. Anhand von Beispielen zeigen wir verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Wir stellen verschiedene Methoden vor, anhand derer aus einer ersten Idee eine umsetzbare Produktionsplanung werden kann.

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden sich gemeinsam für ein Thema ihrer Wahl.

Und dann geht's los: Drehbuch machen, Locations aussuchen, an denen gedreht werden kann, dann das Drehen selbst mit allem, was dazu gehört, und schließlich, wenn alles „im Kasten“ ist, wird geschnitten – an modernen Computern. Am Ende dann wird der Film aufgeführt – wo und wie, das ist noch eine Überraschung.“

Der Kurs wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der FH Aachen im Rahmen eines Forschungsprojektes. Geleitet wird der Kurs

von zwei erfahrenen Dozenten, die schon über viel Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit verfügen, die selbst mehrere Video- und Filmprojekte an Schulen und Bildungsträgern durchgeführt haben. Außerdem kennen sich die beiden Kursleiter gut mit allem, was mit Hochbegabung zu tun hat, aus. Schließlich schreibt einer der beiden Kursleiter, selbst Vater von drei Kindern, eine umfangreichere Forschungsarbeit zum Thema.

Der Kurs wird über einen festen Zeitraum bis zu den Sommerferien 2012 laufen. Der Film soll am Ende in einem größeren Rahmen präsentiert werden. Auch das bereitet die Kursgruppe dann selbständig vor.

„Das Thema Film ist für Jugendliche natürlich sehr interessant und spannend“, so Prof. Dr. Claudia Mayer, Professorin für Kommu-

nikationswissenschaften an der FH Aachen, die das Projekt leitet. „Hier kann man kreativ sein, aber auch Technik einsetzen – so ist eigentlich für jeden etwas dabei.“

Kein „Schulstoff“

Die Kurse, die Smarties anbietet, befassen sich absichtlich nicht mit Themen, die im Schulunterricht vorkommen, „denn die Kurse sollen ja keine Verlängerung des Schul-Vormittags sein“, sagt Professor Mayer. Eine Hochbegabung liegt dann vor, wenn ein Intelligenzquotient von 130 nachgewiesen ist. „Und das betrifft ein bis zwei Prozent der Bevölkerung, also mehr als man so denkt“, so Prof. Dr. Mayer. In einer Schule mit 1000 Schülern – und das ist der Durchschnitt der Schulgrößen in Aachen und Umgebung – sind das

also schon mal 10 bis 20 Schülerinnen und Schüler. Für die muss man etwas tun, denn Hochbegabte langweilen sich oft in der Schule, weil sie dort im normalen Regelunterricht unterfordert sind. Auch bietet die Schule oftmals im Klassenverband einfach nicht die Möglichkeit, Fragen ganzheitlich zu betrachten, in Zusammenhängen zu denken oder einzelne Aspekte zu vertiefen.

Claudia Mayer: „Hier setzen unsere Kurse an: Einerseits wollen wir den Kindern und Jugendlichen wieder Spaß am Denken vermitteln und sie vor Herausforderungen setzen. Andererseits ist es toll für die Hochbegabten, in kleinen Gruppen unter Gleichgestellten zu sein. Das macht einfach Spaß und gibt Stärke für den manchmal nicht so lustigen Alltag“, weiß man bei Smarties.

Verein und Kurse, Teilnehmer, Sprechstunde und Kontaktmöglichkeiten

Der Verein „Smarties – Lernen für Pfliffige e. V.“ bietet seit mehr als vier Jahren Kurse für hochbegabte Kinder und Jugendliche in der Nordeifel an. Das Kursangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen von der ersten bis letzten Schulklasse. Kursthemen derzeit: Naturkurse, Kunstkurs, PC-Kurs, Kommunikationskurs, Filmkurs.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendliche aus allen Schulen und Regionen, die einen nachgewiesenen Intelligenzquotienten (IQ) von mindestens 120 haben. Tests führen alle darauf spezialisierten Diplom-Psy-

chologen durch. Tipps können meist auch die Kinder- und Jugendärzte geben. Oder man wende sich an „Smarties“.

Die Kurse umfassen meist fünf bis sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie finden entweder wöchentlich oder im 14-tägigen Rhythmus statt und kosten ca. 52 Euro im Monat. Sozial schwache Familien können unkompliziert und vertraulich finanzielle Unterstützung erhalten, so dass der Kostenfaktor kein Hindernis darstellt.

Eine kostenlose Sprechstunde zur

Hochbegabung findet im Familienzentrum Konzen, Konrad-Adenauer-Str. 2a, in Zusammenarbeit mit der Städteregion Aachen jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 10.30 Uhr statt. Anmeldung dafür unter Telefon 02472/1331.

Kontakt und weitere Informationen beim „Smarties – Lernen für Pfliffige e. V.“, Eupener Str. 93, 52156 Monschau, Telefon 02472 / 621077, E-Mail: info@smarties-web.org, Internet: www.smarties-web.org. Bürozeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr.

EIFELVEREIN

IN DER WOCHE

Konzen, Dienstag, 29. November, 13.30 Uhr ab Parkplatz Kirche mit Pkw bis Imgenbroich Casino, ca. 8 km, Wf. Brigitta Huppertz.

Heimatkundliche Wandergruppe, Mittwoch, 30. November, 10.30 Uhr ab Parkplatz Huppenbroich/Kapelle, Tiefenbachtal, Ölmühle, Brombach, Eicherscheid, ca. 12 km, Wf. Elfriede Förster.

Vossenack, Mittwoch, 30. November, 14 Uhr am Eifelbaum, Seniorenkurzwanderung, Wf. Brigitte Reible.

Wandergruppe Aachen-Monschau,

Mittwoch, 30. November, 10.30 Uhr, ab Parkplatz Hausen, Kirche, Wanderparkplatz, Neffelsbach, Rödelsberg, Michelsberg, ca. 12 km, Wf. J. Platzbecker.

Rurberg-Woffelsbach, Samstag, 3. Dezember, 13 Uhr ab Parkplatz Feuerwehrhaus, Seniorenabschlusswanderung, ca. 4 km, Wf. Josef Schnitzler, Anmeldung bis zum 28. November ☎ 02473/5838.

Kalterherberg, Samstag, 3. Dezember, 13 Uhr ab Wanderparkplatz, Nikolauswanderung für Große und Kleine Eifelvereinsmitglieder, 5 km, Wf. Elfriede Conrads.

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
 Matthias-Offermann-Str. 3
 52156 Monschau
 Tel.: 02472 / 97 00-30 (Fax: -49)
 lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

21, Vennkrippe, 10-18 Uhr, außer zu Gottesdienstzeiten.

Aus-Zeit, für Frauen im Advent, Anmeldung unter 02472/803342, 19.30-20.30 Uhr, Pfarrhaus, Schulstraße 8, Imgenbroich.

ROETGEN

Adventsausstellung, Gemälde von Nicolo Royé, bis 31.12., Landgasthaus Schrievers Hoff, Faulenbruchstraße 14, Roetgen.

MONSCHAU

Pfarrkirche, Konzen, Kirchenweg